



**Protokoll Planungswerkstatt 02**

Nr.	Beschreibung:	Termin
-----	---------------	--------

Besprechung vom: **Dienstag, 28.03.2023, 18.30 – 20.30 Uhr**  
 Ort: **Stadhalle - Ziegenhainer Straße 19, 34576 Homberg (Efze)**  
 Thema: **Planungswerkstatt – Variantenvorstellung**

**Teilnehmer und Verteiler – Siehe Liste im Anhang**

Folgende Punkte wurden besprochen und festgelegt:

<b>1.</b>	<p><b>Begrüßung/ Vorstellung</b></p> <p>Frau Dörrbecker begrüßt die Teilnehmer der Planungswerkstatt zum zweiten Termin und übergibt das Wort/ die Moderation an Herrn Walter von SIG Hessen Ingenieuren. Auf Grundlage der im letzten Termin erarbeiteten Inhalte, hat Herr Walter eine Präsentation und drei Varianten des Stadions vorbereitet.</p>	18.30 Uhr
<b>1.</b>	<p><b>Präsentation</b></p> <p>Die Präsentation baute sich wie folgt auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Auswertung der Ideensammlung</b>                  Herr Walter ist auf die Inhalte der letzten Planungswerkstatt und des letzten Protokolls eingegangen. Themenschwerpunkte waren:                  Beleuchtungsanlage, Bewässerung, Beschallungsanlage, Lagerräume, Leichtathletik, Zugänge/ Barrierefreiheit, Trendsport, Schulsport, Diskuswerfen und Hammerwurf, Kugelstoßen und Bogenschießen</li> <li><b>2. Variante 1 – klassische Ausführung</b>                  Die erste Variante beinhaltet eine Speerwurfanlage, Hammer- und Diskusanlage, Kugelstoßen in Richtung Rasen und Hochsprung im Südsegment. Im Nordsegment sind Speerwurf, Weit- und Dreisprunganlage, sowie Stabhochsprung vorgesehen. Eine klassische Aufteilung der Wettkampfanlage Typ B.</li> <li><b>3. Variante 2 – minimierte Version</b>                  Das Nordsegment hat sich zur ersten Variante nicht verändert. Im Südsegment wurde das Kugelstoßen auf die Fläche im Nordsegment verlagert, sodass hier das Werfen nicht auf dem Rasen ausgeführt wird. Zudem ist die Hammer- und Diskusanlage entfallen, in Hinblick darauf, dass diese außerhalb des Stadions angebracht werden könnte.</li> <li><b>4. Variante 3 – mit Spielfeldern</b>                  In der dritten Variante entfällt die Dreisprunganlage im Nordsegment. Diese wird ausgelagert und entlang der Laufbahn angeordnet. Der Hochsprung bleibt und das Kugelstoßen auf Tenne wird hier angeordnet. Im Südsegment entfällt weiterhin der Hammer- und Diskuswurf. Hier werden ein Volleyballfeld und Streetbasketballfeld angeordnet. Hochsprung und Speerwurf bleibt bestehen.</li> <li><b>5. Beispiele, Details</b>                  Um die Vorschläge bildlich zu vermitteln, stellte Herr Walter einige Bilder aus teilweise selbst geplanten und umgesetzten Projekten vor.</li> </ol> <p>Die Präsentation ist dem Protokoll angehängt.</p>	



Nr.	Beschreibung:	Termin
2	<p data-bbox="236 394 448 427"><b>Diskussionsrunde</b></p> <p data-bbox="236 474 1015 508">Folgende Fragen/Punkte wurden im Anschluss an die Präsentation besprochen:</p> <p data-bbox="236 537 316 571">Fragen:</p> <ol data-bbox="284 598 1281 1328" style="list-style-type: none"><li>1. Wo könnten Flächen für Calisthenics vorgesehen werden?<ul style="list-style-type: none"><li>- Falls der Dreisprung ausgelagert bleibt, könnte diese Fläche erweitert werden, um dort noch Calisthenics anzubieten. Diese Möglichkeit wird geprüft. Ansonsten werden Flächen nördlich (Bereich BA 3) vorgesehen.</li></ul></li><li>2. Wie zukunftsorientiert &amp; nachhaltig ist die Planung?<ul style="list-style-type: none"><li>- Die Planung orientiert sich an den allgemeinen Standards. Hier wird drauf geachtet, dass die keine minderen Qualitäten genommen werden um eine Langlebigkeit der Materialien zu erreichen bzw. gewährleisten zu können.</li></ul></li><li>3. Kann der Weitsprung auf drei Bahnen ausgeweitet werden?<ul style="list-style-type: none"><li>- Ja, das kann in der weiteren Planung berücksichtigt werden. Es kommt auf den Bedarf an – sind drei Bahnen wirklich notwendig?</li></ul></li><li>4. Wie ist die Vereinbarkeit zwischen Fußball und Leichtathletik auf dem Platz?<ul style="list-style-type: none"><li>- Da wir hier einen Naturrasenplatz planen, sind dementsprechend auch Ruhezeiten des Rasens einzuhalten, um diesen nicht zu schädigen. Insofern wird es hier nicht so eine hohe Auslastung, wie auf dem B-Platz geben. Ein Zeitplan wird die Nutzung und Belegung regeln.</li></ul></li><li>5. In wie weit wird der Verein in der Planung berücksichtigt? Kann das Gebäude auch an gleicher Stelle wieder errichtet werden?<ul style="list-style-type: none"><li>- Die Planungsleistungen für das neue Multifunktionsgebäude befinden sich in der Ausschreibungsphase. Inhaltlich können keine Aussagen zum Raumkonzept und Ausgestaltung des Gebäudes gemacht werden. Der Verein wird am neuen Standort berücksichtigt werden. Der alte Standort wird neu beplant. Hier sollen Parkplatzflächen &amp; evtl. weitere Sportflächen vorgesehen werden (BA 3). Bis zur Fertigstellung des Neubaus kann der alte Standort des FC Homberg genutzt werden.</li></ul></li></ol> <p data-bbox="236 1359 363 1393">Anregungen:</p> <ol data-bbox="284 1420 1281 1664" style="list-style-type: none"><li>6. Es ist der Wunsch geäußert worden, dass Kugelstoßen nicht auf den Rasen stattfinden soll</li><li>7. Street Basketball Linierung, sowie ein Volleyballfeld im Südsegment sind nicht erwünscht</li><li>8. Der Diskus-/ Hammerwurf soll auf dem Südsegment vorgesehen werden. Die Fundamente für den Käfig sollen mit in die Planung aufgenommen werden.</li><li>9. Die Option, die Weitsprunganlage auszulagern sollte aufgenommen werden und kostentechnisch gegenübergestellt werden.</li><li>10. Das Ziel der Sanierung sollte weiterhin auf dem Standard der Wettkampfanlage Typ B liegen. Sportabitur, Schulsport, sowie Wettkämpfe sollen hier stattfinden können.</li></ol> <p data-bbox="236 1695 292 1729">Fazit:</p> <ol data-bbox="284 1756 1259 1966" style="list-style-type: none"><li>11. Herr Walter sollte mit den Wünschen und Anregungen der Planungswerkstatt den Entwurf – kombiniert aus der ersten und dritten Variante – erarbeiten. Hier muss beziffert werden, was es für finanzielle Auswirkungen hat, wenn die Weitsprunganlage ausgelagert wird. Diese zwei Varianten sollten in einem weiteren Termin im Mai nochmal vorgestellt und final diskutiert werden. Auch Kosten sollen vorgestellt werden. Anschließend werden alle Unterlagen zur baufachlichen Prüfung erarbeitet und zeitnah eingereicht.</li></ol>	



## Protokoll Planungswerkstatt 02

Nr.	Beschreibung:	Termin
3	<b>Termine</b>  Die dritte Planungswerkstatt wird im Mai stattfinden. Hier werden die KW 20 bzw. KW 21 ins Auge gefasst. Ort und Uhrzeit werden noch rechtzeitig mit einer Einladung versendet.	
4	<b>Hinweis</b>  <i>Das vorliegende Protokoll gibt wieder, wie der Verfasser die Inhalte der Besprechung sowie der getroffenen Entscheidungen verstanden hat. Alle Empfänger des Protokolls werden gebeten und aufgefordert, den Verfasser auf mögliche Auslassungen bzw. Korrekturwünsche des vorliegenden Dokumentes hinzuweisen.</i>	

Protokollführerin: Alexandra Dörrbecker  
Homberg (Efze), 31.03.2023

Anlagen:  
Teilnehmerliste  
Präsentation SIG Ingenieure